

Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

I. Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Allgemeine gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde entsprechend den Vorschriften des HGB aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB geltenden Größenklassen handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt gemäß § 108 GO nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften analog.

Sofern ein Ausweiswahlrecht für einzelne gesetzlich geforderte Angaben in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Davon-Vermerken oder im Anhang besteht, wird dies zugunsten des Anhangs ausgeübt. Nach § 42 f. GmbHG gesondert geforderte Ausweise für Rechtsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter werden in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung vorgenommen.

2. Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gliederung der Bilanz erfolgte entsprechend den Vorschriften des § 266 Abs. 2 und 3 HGB.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

Die Inhalte der Posten der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung sind grundsätzlich mit den Vorjahreszahlen vergleichbar (§ 265 Abs. 2 HGB).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH wurde entsprechend den handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Entsprechend den Vorschriften des BilMoG wurden langfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten mit dem von der Bundesbank vorgegebenen Zinssatz auf/abgezinst. Steuerlich abweichende Werte werden bei Ermittlung der Steuerschuld des Jahres 2014 berücksichtigt.

Im Sachanlagevermögen wird die Betriebsausstattung ausgewiesen. Die Finanzanlagen betreffen die Beteiligung an der IPNW Business Park Verwaltungs GmbH Coesfeld und der IPNW Business Park GmbH & Co. KG, Coesfeld. Der Ansatz erfolgt mit den Anschaffungskosten bzw. dem anteiligen Eigenkapital.

Die Vorräte betreffen die Grundstücke im Gewerbegebiet „Industriepark Nord.Westfalen“ -ehemalige Kaserne Flamschen- und in den Baugebieten „Marienburg“ und „Hengtesportplatz“ und sind grundsätzlich zu Anschaffungs-/ Herstellungskosten bilanziert. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (Steuererstattungsansprüche) und die liquiden Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Position Aktive latente Steuern wurde zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen die erkennbaren Risiken, drohenden Verluste und ungewissen Verpflichtungen. Soweit der Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich länger als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt, wurde eine Abzinsung des Rückstellungsbetrages vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert. Soweit der Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich länger als ein Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt, wurde eine Abzinsung des Verbindlichkeitenbetrages (erhaltene Anzahlungen) vorgenommen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Umlaufvermögen

Die Position Vorräte beinhaltet im Wesentlichen die Anschaffungskosten der Grundstücke und die Erschließungsaufwendungen für Grundstücke im Gewerbegebiet „Industriepark Nord.Westfalen“ sowie den Baugebieten „Marienburg“ und „Hengtesportplatz“.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

In Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung aus der unterschiedlichen Abzinsung von Rückstellungen/Verbindlichkeiten in der Handels- bzw. Steuerbilanz wurde eine Abgrenzung in der Position „Aktive latente Steuern“ vorgenommen. Dabei wurde ein Steuersatz von durchschnittlich 30 % unterstellt.

2. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt 25.564,59 Euro. Es ist in voller Höhe eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beträgt 570.051,11 Euro und stammt i.H.v. 135.051,11 € aus einer Umwandlung von Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin, die laut Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.12.1999 in die Kapitalrücklage eingestellt wurden, sowie aus einer Einzahlung i.H.v. 435.000,00 €, die in 2011 im Zusammenhang mit der Finanzierung des Projektes „Kulturquartier“ erfolgt ist.

Der Jahresfehlbetrag 2014 beträgt 174.507,48 Euro.

3. Verbindlichkeiten

	Gesamt T€ 31.12.2014	davon mit einer Rest- laufzeit			Gesamt T€ 31.12.2013
		bis 1 Jahr T€	1-5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.192	0	994	1.197	1.007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210	210	0	0	415
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Coesfeld	3.933	633	0	3.300	2.297
Sonstige Verbindlichkeiten	68	68	0	0	31
	<u>6.403</u>	<u>911</u>	<u>994</u>	<u>4.498</u>	<u>3.750</u>

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen, soweit zulässig, Eigentumsvorbehalte. Die übrigen Verbindlichkeiten sind ungesichert. Dies gilt entsprechend für die Verbindlichkeiten zum 31.12.2013.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

Im „Industriepark Nord.Westfalen“ wurden Grundstückseinnahmen mit T€ 194 verbucht. Zusätzlich werden hier Vermietungserlöse in Höhe von T€ 2 sowie sonstige Erlöse von T€ 2 ausgewiesen.

2. Bestandsveränderungen und Materialaufwand

Die Bestandsveränderungen ergeben sich aus dem Erwerb von Vorratsgrundstücken bzw. dem erfolgten Abverkauf der Grundstücke sowie den Aufwendungen für die Baureifmachung dieser Grundstücke.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich im Wesentlichen um die Auflösung von Rückstellungen mit T€ 119.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter sind insbesondere Vermarktungskosten, Jahresabschluss- und Beratungskosten, Verwaltungskostenbeiträge und Betriebsführungskosten ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

2. Anteilsbesitz

Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 285 Abs. 11 HGB.

An den nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20%:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in €	Geschäftsjahr
IPNW Business Park Verwaltungs GmbH, Coesfeld	35	25.000,-	2013
IPNW Business Park GmbH & Co. KG, Coesfeld	35	38.106,-	2013

Die Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2014 liegen noch nicht vor.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit den Stadtwerken Coesfeld GmbH ergeben sich finanzielle Verpflichtungen auf Grundlage anteiliger Personal- und Sachaufwendungen (Abrechnung nach Zeit).

4. Angaben zu den Organen

Alleiniger Geschäftsführer ist Herr Dipl.- Ing. Thomas Backes, Erster Beigeordneter der Stadt Coesfeld.

In der Gesellschafterversammlung werden die Rechte der Stadt Coesfeld als Gesellschaftler durch den vom Rat der Stadt Coesfeld benannten Vertreter wahrgenommen.

Vertreter der Stadt Coesfeld war hier: Richard Bolwerk

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr vom 01.01. bis 11.06.2014 an:

Mitglieder:

Vertreter:

Vorsitzender:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

1. stellv. Vorsitzender:

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Thomas Bücking, Vermessungstechniker

2. stellv. Vorsitzende:

Nicole Dicke, Juristin

Martina Vennes, Einzelhandelskauffrau

Charlotte Ahrendt-Prinz, Hausfrau

Ludger Kämmerling, Kinderarzt

Richard Bolwerk, Dipl. Ingenieur

Magret Goß, Pflegedi.dir.i.R.

Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur

Lutz Wedhorn, Kreis Borken

Norbert Hagemann, Geschäftsführer

Rosemarie Niemeier, Lehrerin

Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt

Thomas Pago, Verlagslektor, Redakteur

Uwe Hesse, Rentner

Hans-Theo Büker, Dipl. Ingenieur

Bernhard Haveresch, Landwirt

Norbert Frieling, Notar

Ralf Nielsen, Kaufmann

Thomas Stallmeyer, Medizintechniker

Horst Schürhoff, Verw.OI a. D.

Inge Walfort, Industriekauffrau

Dietmar Senger, Kaufmann

Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer

Beratendes Mitglied:

Elisabeth Borgert, Hausfrau

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr vom 12.06. bis 31.12.2014 an:

Mitglieder:

Vertreter:

Vorsitzender:

Heinz Öhmann, Bürgermeister

1. stellv. Vorsitzender:

Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph

Bernhard Haveresch, Landwirt

2. stellv. Vorsitzender:

Günter Hallay, Dipl. Verwaltungswirt

Hermann-Josef Peters, Dipl.-Ing.

Charlotte Ahrendt-Prinz, Hausfrau

1. Walter Böcker, Rentner

Richard Bolwerk, Dipl. Ingenieur

2. Ludger Kämmerling, Kinderarzt

Rudolf Entrup, Dipl. Ingenieur

Elisabeth Borgert, Floristin
Thomas Bücking, Vermessungstechniker
Dieter Goerke, Pensionär
Norbert Hagemann, Geschäftsführer
Uwe Hesse, Rentner
Thomas Michels, Kfz-Meister
Ralf Nielsen, Kaufmann
Horst Schürhoff, Verw.Ol a. D.

Wolfgang Kraska, Dipl. Handelslehrer
Norbert Frieling, Notar
Peter Sokol
Stephan Beck, Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Nicole Dicke, Juristin
Bernhard Lammerding, Verwaltungsangest.
Thomas Stallmeyer, Medizintechniker
Hermann-Josef Vogt, Dipl.-Ing.

Die Aufwandsentschädigungen an den Aufsichtsrat betragen 1.208,06 Euro. Der Geschäftsführer erhielt für seine Tätigkeit kein Entgelt.

5. Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch den Abschlussprüfer werden rd. T€ 12 berechnet.

6. Angaben zur Belegschaft

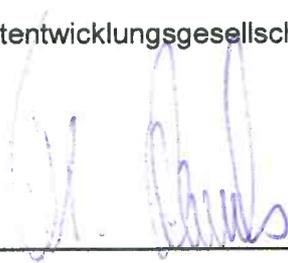
Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag von 174.507,48 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

48653 Coesfeld, 3. Juni 2015

Stadtentwicklungsgesellschaft Coesfeld mbH



Thomas Backes
Geschäftsführer